

KEIN **TRANSIT- VERKEHR** IN LINZ!

www.kein-transit-linz.at

WIR FORDERN EINE ECHTE OSTUMFAHRUNG VON LINZ. KEINEN PLANUNGSPFUSCH!



PLANUNGSFEHLER

Keine Transituntersuchung, vorhandene ASFINAG Studien nicht berücksichtigt - mehrere tausend LKW Transitverkehr nicht berücksichtigt!

Einzige öffentliche Anbindung an das Stadtgebiet Linz Steyregg / B3 bereits heute massiv überlastet - daher auch keine Entlastung für Pendler!

WIR FORDERN

Keine europäische Transitroute mitten durch dicht bewohnte Siedlungsgebiete von Linz

Weiträumige Umfahrung im Osten von Linz: Transitlehrung muss WEITLÄUFIG am Linzer Ballungsraum vorbeiführen

Neuprüfung des östlichen und dünn besiedelten Trassenkorridors Unterweikersdorf-St. Valentin

Bis 2024 soll die Autobahn zwischen Prag und Linz durchgehend befahrbar sein. Der zuständige Landesrat Günther Steinkellner warnt, dass damit eine strategisch wichtige und hoch frequentierte europäische Transitstrecke geschaffen wird.

Paradoxiertweise spielte aber genau dieser (nie ernsthaft geschätzte) LKW-Transitverkehr keine wesentliche Rolle bei der Trassenfestlegung zur Linzer Ostumfahrung. Vielmehr wurde ein europäisches Transitprojekt für die Anliegen der regionalen Landespolitik, sprich des Pendlerverkehrs, missbraucht. Aufgrund dieser Planungsfehler soll die von den Verkehrsplanern entworfene Autobahntrasse die Transitlehrung nunmehr mitten durch den Linzer Ballungsraum leiten. Dadurch wird die ohnedies bereits oft grenzwertige Schadstoffbelastung der Luft im Raum Linz noch zusätzlich verschärft. Um weitere Grenzwertüberschreitungen zu vermeiden, werden die Behörden verpflichtet sein, Fahrverbote für den Individualverkehr zu erlassen, die in erster Linie die Pendler sowie die lokale Wirtschaft treffen. Betriebe wie die voestalpine und Chemie Linz werden ihre Emissionen deshalb auch zusätzlich verringern müssen, um die Luftqualität insgesamt auf einem akzeptablen Niveau zu halten.

Wir fordern das Land Oberösterreich auf, Alternativen zur gegenwärtigen städtischen Trassenführung zu prüfen, die den Transitverkehr weiträumig am Linzer Ballungsraum vorbeiführen und so eine echte Ostumfahrung gewährleisten. Die Linzer Bevölkerung, Wirtschaft und Pendler sollen nicht den hohen Preis für diese erneuten Fehlplanungen der Linzer Verkehrspolitik tragen. Oberösterreich darf nicht dasselbe Schicksal wie das Transitbundesland Tirol erleiden.

Durch Ihre Unterschrift erteilen Sie uns die widerrufliche Zustimmung, Ihren Namen und Postleitzahl dem Land Oberösterreich als Einwand gegen die aktuell geplante Trassenführung der Linzer Ostumfahrung zu übermitteln

Vorderseite Unterschriftenliste Ostumfahrung

Vor und Zuname, ggf. Titel	PLZ	Unterschrift